

## Konzertfreunde Straubing e.V. 8. Abonnementkonzert



Freitag, 02. Oktober 2026, 19.30 Uhr  
Rittersaal im Herzogschloss, Straubing

## **Duo StringBreeze**

**Elisso Gogibedaschwili, Violine**  
**Marko Trivunovic, Akkordeon**

## *Tanz durch die Epochen*

## Johann Sebastian Bach

1685–1750

## Sonate für Violine und Cembalo in h-Moll, BWV 1014

## Béla Bartók

1881-1945

## Rumänische Volkstänze

I. Jocul cu bâtă	II. Brâul
III. Pe loc	IV. Buciumeana
V. Poarga Românească	VI. Măruntel

## Igor Stravinsky / Samuel Dushkin

1882-1971

## **Suite italienne für Violine und Klavier, nach Pulcinella**

I. Introduzione	II. Serenata
III. Tarantella	IV. Gavotta con due Variazioni
V. Scherzino	VI. Minuetto e Finale

## Pause

## Wolfgang Amadeus Mozart

1756-1791

## **Sonate für Violine und Klavier in G-Dur, KV 301**

### I. Allegro con spirto II. Allegro

## Sandro Nebieridze

\*2001

# Auftragskomposition für das Duo StringBreeze (2025/26)

# **Manuel de Falla / Paweł Kochański**

## **1876–1946**

**Suite populaire espagnole**

- I. El Paño Moruno      II. Nana
- III. Canción              IV. Polo
- V. Asturiana              VI. Jota

# Astor Piazzolla 1921–1992

## **Histoire du Tango** (Auswahl)

- II. Café 1930
- III. Nightclub 1960

*Das Programm ist arrangiert vom Duo StringBreeze  
Konzertförderung des Deutschen Musikwettbewerbs für die Saison 2025/26*

## **Elisso Gogibedaschwili**

*Violine*

wurde 2000 in Österreich geboren und gilt seit ihrer Kindheit als Ausnahmetalent. Bereits mit zehn Jahren gab sie ihr Orchesterdebüt mit dem MAV-Orchester in Budapest woraufhin der Startschuss als international gefragte Solistin folgte. Seitdem ist sie regelmäßig zu Gast im Teatro Bibiena di Mantua, Smetana Saal Prag, den Bayreuther Festspielen und spielte schon mit renommierten Orchestern wie den Münchener Symphonikern, der Janáček Philharmonie und dem Orchestra da Camera di Mantova.

In der Saison 2024/25 spielte die Geigerin unter anderem ihr Solo Debüt im Wiener Konzerthaus und in der Carnegie Hall New York. Ein weiterer Glanzpunkt war ihr gefeiertes Debüt mit dem Beethoven Tripelkonzert und Starpianisten Igor Levit im ausverkauften NDR Konzerthaus Hannover.

Als leidenschaftliche Kammermusikerin erhielt sie Impulse durch Kammermusikpartner wie Konstantin Lifschitz, Sharon Kam, Johannes Moser und Bruno Canino. Seit der Saison 2024/25 ist Stipendiatin der Villa Musica Rheinland-Pfalz und Kammermusik Tutorin an der renommierten

Internationalen Musikakademie in Liechtenstein. 2025 wurde Elisso Gogibedaschwili mit einem Stipendium beim Deutschen

Musikwettbewerb ausgezeichnet und in die Konzertförderung des Deutschen Musikrats aufgenommen. Sie absolvierte ihr PreCollege und Bachelor Studium bei Josef Rissin in Karlsruhe und Krzysztof Wegrzyn in Hannover. Ab September 2025 wird sie ihr Masterstudium bei Igor Karsko an der Hochschule für Musik Luzern fortführen.

*P.S. Elisso Gogibedaschwili spielt auf einer Violine von Andrea Guarneri aus dem 17. Jahrhundert, großzügig zur Verfügung gestellt von der Familie Otten.*



Elisso Gogibedaschwili  
<https://kulmag.live/de/Interpreten/36/elisso-gogibedaschwili>

## **Marko Trivunovic**

*Akkordeon*

geboren in Novi Sad (Sibirien), erhielt Marko Trivunovic seinen ersten Akkordeonunterricht im Alter von sechs Jahren. Er studierte zunächst bei Vladimir Blagojević an der Universität in Kragujevac und wechselte 2018 an die Hochschule für Musik und Theater München, wo er sein Masterstudium bei Krassimir Sterev abschloss. Im Jahr 2022 absolvierte er an der Hochschule für Musik Freiburg das Konzertexamen in der Klasse von Teodoro Anzellotti. Meisterkurse besuchte er u. a. bei Hugo Noth, Stefan Hussong, Friedrich Lips und Geir Draugsvoll.

Der Akkordeonist nahm an den Darmstädter Ferienkursen sowie Impuls, der Internationalen Ensemble- und Komponistenakademie für



Marco Trivunovic  
<https://www.musikschule-unterhaching.de/profiles/marko-trivunovic-2/>

zeitgenössische Musik in Graz teil und arbeitete mit Komponist\*innen wie Rebecca Saunders, Jörg Widmann, Milica Djordjević, Mark Andre und Clara Iannotta zusammen. Er spielte u.a. beim WDR Sinfonieorchester Köln, den Wiener Symphonikern, dem Hessisches Staatsorchester Wiesbaden, dem RSO Wien, dem Symphonieorchester Vorarlberg und den Mannheimer Philharmonikern.

Marko Trivunović ist Stipendiat u.a. der Deutschen Stiftung Musikleben, des DAAD, der Helene Rosenberg Stiftung, des Bayerischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. Als Finalist des Deutschen Musikwettbewerbs 2022 in der Kategorie Akkordeon solo wurde er mit einem Stipendium sowie einem Sonderpreis ausgezeichnet und in die Konzertförderung Kammermusik sowie Solist\*innen aufgenommen. Beim Deutschen Musikwettbewerb 2025 wurde er im Trio Echo erneut mit einem Stipendium des Deutschen Musikwettbewerbs ausgezeichnet und in die Konzertförderung aufgenommen.